



Auszug

Aus dem Kaiserl. Königl. Privilegio,
des gegenwärtigen Namenbüchels.

Wir Maria Theresia von Gottes Gnaden Königin, Kaiserin, Wittwe, ic. ic.
Wann Wir nun gnädiglich ansehen, der Supplicanten demüthigstes Bitten; Als haben Wir ihnen Schilgischen Erben, dann dem Ferdinand Nickel, Burgerl. Buchbindern, die sonderbare Gnad gethan, und ihnen auf daz neue Namenbüchel, und Catechismus ein Privilegium impressorium privativum dergestalten allergnädigst erneuet, und verliehen; daß niemand, wer der auch sey, bey Vermeidung Unserer schweren Ungnad, Confiscirung, und angezeigter Pön 5. Mark löthigen Golds, in dem Erzhertzogthum Oesterreich unter- und ob der Enns, obbenanntes Namenbüchel und Catechismus weder in groß- noch kleinen Format zu drucken, noch nachdrucken, oder anderwärtig gedruckter einzuführen, einzubladen, feil haben, oder zu verkaufen, ohne Unserer, oder Unserer Erben Einwilligung befugt seyn, noch sich unterstützen solle. Als wird solches zu jedermanns Wissen hiemit angedeutet, wornach sich ein jeder zu richten, und für Schaden zu hüten wissen wird.